

# Inhaltliche Ausgestaltung eines Occupational Health Checks zur Vorhersage der gesundheitsbezogenen Lebensqualität der Mitarbeitenden

Simon Blaschke<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Technische Universität München

Schlüsselwörter: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Personalisierte Prävention

## Einleitung

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität (Health-Related Quality of Life, HRQOL), mit einer körperlichen und einer mentalen Komponente, hat hohe Relevanz für Gesundheit und Arbeitsfähigkeit in der Arbeitswelt. Occupational Health Checks (OHCs) sind ein zentraler Bestandteil der Verbesserung und Aufrechterhaltung von HRQOL am Arbeitsplatz. Im Rahmen der personalisierten Prävention ist die inhaltliche Ausgestaltung der OHCs maßgeblich für eine adressatenorientierte Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden (Viana et al., 2021). Ziel dieser Studie ist es daher die inhaltliche Ausgestaltung des OHCs bei einem Großunternehmen zur Vorhersage der HRQOL der Mitarbeitenden zu prüfen.

## Methode

In einer retrospektiven Pilotstudie wurden soziodemografische Angaben zusammen mit anthropometrischen, physiologischen und subjektiven Gesundheitsparametern (wie z. B. Gesundheitsverhalten) in einem OHCs eines Großunternehmens erhoben. Diese Parameter wurden mit der körperlichen und der mentalen Komponente der HRQOL bei 388 Mitarbeitenden ( $50.0 \pm 6.1$  Jahre, 25% weiblich) nach 18 Monaten mittels multipler linearer Regression verglichen.

## Ergebnisse

Die kardiovaskuläre Gesundheit ( $\beta = -0.23$ ,  $p < .001$ ), das Bildungsniveau ( $\beta = 0.74$ ,  $p < .001$ ) und die körperliche Komponente der HRQOL ( $\beta = 0.37$ ,  $p < .001$ ) aus dem OHC beeinflussen die körperliche Komponente der HRQOL der Mitarbeitenden nach 18 Monaten. In Bezug auf die mentale Komponente der HRQOL nach 18 Monaten zeigt sich ein starker Einfluss durch die familiäre Situation ( $\beta = 0.43$ ,  $p = .006$ ), das Stresslevel ( $\beta = -0.28$ ,  $p < .001$ ) und die mentale Komponente der HRQOL ( $\beta = 0.32$ ,  $p < .001$ ) zum Zeitpunkt des OHC. Das Gesundheitsverhalten der Mitarbeitenden hatten keinen Einfluss auf die Veränderung der körperlichen bzw. der mentalen Komponente der HRQOL.

## Diskussion

Aufgrund des Einflusses sowohl der soziodemografischen Angaben als auch verschiedener Gesundheitsparameter auf die HRQOL zeigt sich vor dem Hintergrund der personalisierten Prävention für die Ausgestaltung des OHC eine zielführende Kombination verschiedener Datenquellen. Diese Kombination kann auch für die adressatenorientierte Beratung und Betreuung einen entscheidenden Mehrwert liefern.

## Literatur

Viana, J. N., Edney, S., Gondalia, S., Mauch, C., Sellak, H., O'Callaghan, N., & Ryan, J. C. (2021). Trends and gaps in precision health research: a scoping review. *BMJ Open*, *11*(10), e056938. <https://doi.org/10.1136/bmjopen-2021-056938>